

Bericht über den zentralen Sektionswettkampf des VSFg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über den zentralen Sektionswettkampf des VSFg

Als Höhepunkt der diesjährigen ausserdienstlichen Tätigkeit des Verbandes fand am 2. und 3. Oktober 1965 der Sektionswettkampf als zentral durchgeführte Veranstaltung statt. Der Anlass war von schönem und warmem Herbstwetter begünstigt und vereinigte anlässlich der Besammlung beim Bahnhof Grenchen die gewohnte Schar der unternehmungslustigen Teilnehmer und Gäste. Die rasch gebildete Autokolonne erreichte bald das oberhalb Grenchen gelegene kleine Dorf Romont, wo im Schulhaus die Ausrüstung für den Lauf gefasst werden konnte.

Im Schießstand von Romont verhalfen Karabiner oder Sturmgewehr den guten Schützen bereits zu ansehnlichen Punktvorsprüngen und anschliessend starteten die Zweiergruppen, um die auf einer Strecke von 9 km Länge mit 150 m Höhendifferenz verteilten 6 Posten zu finden. Ein Punkt musste nach einem selbst angefertigten Kroki, ein anderer nach dem Messpunktverfahren und die übrigen nach dem Kompass gesucht werden, denn Karten wurden unterwegs nicht benützt. Die auf den einzelnen Posten zu lösenden Aufgaben sorgten für reichliche Abwechslung. Neben der Beantwortung fachtechnischer Fragen war eine Meldung entgegenzunehmen und später zu wiederholen, Abbildungen von bekannten Persönlichkeiten aus Politik und anderen öffentlichen Bereichen waren zu erkennen und das schon genannte Kroki unterlag ebenfalls einer Bewertung. Die umfangreichste Arbeit, bestehend aus der Korrektur eines Soldbeleges mit zahlreichen Fehlern, wurde am Ziel, wiederum in Romont, erledigt.

Der von Oberst Messmer als Vertreter des OKK und den weiteren Gästen aufmerksam verfolgte Lauf war bestens organisiert und führte durch eine reizvolle bewaldete Gegend an den Hängen des Jura. Auf dem dritten Posten war eine willkommene Verpflegung abgegeben worden und dank der mitgenommenen Taschenlampen war der reibungslose Ablauf der Übung trotz eingebrochener Dunkelheit gesichert.

Nach Rückgabe von Ausrüstung, Retablierung und Autofahrt auf den Untergrenchenberg, vereinigten sich Gäste, Teilnehmer und Organisatoren zu schon vorgerückter Stunde im dortigen Berggasthaus zum Nachtessen und kameradschaftlichem Beisammensein. Als Zeichen besonderer Aufmerksamkeit wurde vermerkt, dass sich Herr Rudolf Gschwind, Bürgerammann von Grenchen und Herr Gemeinderat Rainer Walter als Vertreter der Einwohnergemeinde Grenchen eingefunden hatten und äusserst interessante Aufschlüsse über die Bürgergemeinde als Besitzerin der Waldungen und Höfe an den Jurahängen und über die Belange der politischen Gemeinde gaben.

Obschon die bereitgestellte Unterkunft von einigen Unentwegten nur recht kurze Zeit in Anspruch genommen worden war, versammelte man sich am Sonntagmorgen in bester Stimmung auf dem durch eine weitere Autofahrt erreichten Obergrenchenberg. Bei schönstem Sonnenschein über einem gewaltigen Nebelmeer fand auf der Wandfluh die Einzelrangverkündung durch den zentralen technischen Leiter, Hptm. Siegenthaler, statt. Damit fand der von Hptm. Siegenthaler und seinen Helfern mustergültig organisierte Sektionswettkampf in einer herrlichen Umgebung den würdigen Abschluss.

Auszug aus der Rangliste

1. Gfr.	Probst Otto	SO	98 Punkte
2. Gfr.	Huber Walter	ZH	97
3. Fg.	Affolter Hugo	SO	96,5
4. Gfr.	Kuhn Georges	ZH	96
5. Gfr.	Steffen Georges	BE	92
6. Gfr.	Bartl William	SO	91,5
7. Gfr.	Dubois Roger	SO	90
8. HD-Rf.	Froelicher B.	SO	89
9. Gfr.	Heiniger Walter	BE	87
10. Gfr.	Gasser Arnold	BE	86

Wir gratulieren herzlich. Die Sektionsrangliste wird an der nächsten DV bekanntgegeben.